

Maria 2.0 im Bistum Essen und kfd Diözesanverband Essen



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

Diözesanverband Essen

Pressemeldung

30.01.2023

Mahnwache parallel zur Pressekonferenz zum Missbrauchsgutachten, Bistum Essen

Am 14. Februar findet ab 11 Uhr im Ruhrturm, Huttropstr. 60, die Pressekonferenz des Bistums Essen zur Veröffentlichung des Missbrauchsgutachtens statt. Parallel dazu rufen Maria 2.0 und die kfd im Bistum Essen zu einer Mahnwache am Ruhrturm auf.

Wir fordern schonungslose unabhängige Aufklärung und Bestrafung der Täter, Anerkennung des Leids der Betroffenen, und mehr Licht im Dunkelfeld.

Wir sind der Ansicht, dass die Verantwortlichen in der Kirche es nicht aus eigener Kraft schaffen, die Missbrauchsfälle in ihren Reihen so aufzuklären und zu ahnden, wie es aufgrund der Straftaten angemessen wäre. Die Tatsache, dass in der katholischen Kirche das Prinzip der Gewaltenteilung nicht praktiziert wird, sondern alle Aufgaben in einer Hand liegen, leistet diesem Problem Vorschub. Daraus folgt zwingend, dass die Verantwortung für Aufklärung und Aufarbeitung von staatlichen, unabhängigen Instanzen zu übernehmen ist.

Maria 2.0 und die kfd fordern darüber hinaus, dass im Falle von Missbrauch Akten zur Aufarbeitung auch nach der Verjährung einsehbar sind. Nur so kann Licht in eines der dunkelsten Kapitel der Kirchengeschichte gebracht und der vorgeschlagenen unabhängigen Wahrheitskommission ermöglicht werden, den Betroffenen auch nach vielen Jahren zu ihrem Recht zu verhelfen.

In vielen Bistümern leugnen immer noch Verantwortungsträger ihre Mitschuld an den Missbrauchstaten. Immer noch versuchen sie, die Institution Kirche zu schützen und ihre eigene Position zu retten und halten so an der Unmenschlichkeit des Systems der Amtskirche fest.

Wir von Maria 2.0 und der kfd sind daher der festen Überzeugung, dass einzelne personelle Konsequenzen allein nicht genügen. Nachdem auch von anderen Gutachter*innen festgestellt wurde, dass die systemischen Ursachen von Missbrauch in all ihren Formen längst bekannt sind, bislang aber nicht beseitigt wurden, verlangen wir eine sofortige Reform der patriarchalen, undemokratischen und intransparenten kirchlichen Machtstrukturen.

In Kierspe im Sauerland findet abends ab 17 Uhr direkt vor der St. Josef-Kirche ebenfalls eine Mahnwache statt, da die Gemeinde ebenfalls vom Thema "Missbrauch" betroffen war.

Maria 2.0 im Bistum Essen und kfd Diözesanverband Essen
i.A. Altfrid Norpoth Diözesanvorstand

Maria 2.0 Deutschland ist der Zusammenschluss von über 100 Ortsgruppen der Bewegung Maria 2.0. Seit 2019 setzen sich engagierte Christinnen und Christen verschiedener Altersgruppen und sexueller Orientierungen für die Überwindung des Machtmissbrauchs und für tiefgreifende Reformen in der katholischen Kirche ein, für eine Kirche in der Nachfolge Jesu.

Infos und Kontakt: <https://maria-2-0-im-bistum-essen.jimdosite.com>

E-Mail: maria2.0bistumessen@gmx.de

Tel: +49 151 4183 6774

Die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) ist mit rund 350.000 Mitgliedern der größte katholische Frauenverband und einer der größten Frauenverbände Deutschlands. Wir machen uns stark für die Interessen von Frauen in Kirche, Politik und Gesellschaft und setzen uns für ihre Rechte ein.

Infos und Kontakt: <https://kfd-essen.de>

info@kfd-essen.de

Tel: 0201 / 2204-467